

# ISENTHALER JUGEND

## Eine Erfolgsgeschichte



Chilbiausstellung Isenthal 2023

2000

### Lager Moutier

Im Lager- und Naturfreundehaus «le Raimeux – Grandval» im Berner Jura bei Moutier auf der Hochebene des Raimeux findet die Isenthaler Jugend ideale Bedingungen für eine erlebnisreiche Woche. Die Teilnahmekosten betragen Fr. 100. 19 Kinder und 12 Leiter:innen reisen per Zug nach Moutier, nach dem Marsch ins Lagerhaus gibt's ein feines Zabig.

### Lagermotto Zirkus

Zum Thema Zirkus wird die Woche vorbereitet. Als Lagersymbol werden Hüte bemalt. Die Leiter gehen mit viel Motivation und Engagement an die Arbeit und übernehmen Rollen. Madlen Infanger, als neue Präsidentin, ist die Zirkusdirektorin, Ernst Infanger wird Zauberer, Irene Gasser spielt Pinguin und Reto Infanger die Seiltanznummer und das Nummerngirl. Es wird viel gebastelt. Die Jonglierbälle, den Zylinder für den Zauberer und sogar die präparierten Scherben werden selber hergestellt, und die Kindern studieren fleissig die Zirkusdarbietungen ein.

### Zirkusaufführung

Am Samstag, 22. Juli 2000 werden die Zirkusnummern auf dem Schulhausplatz in Isenthal aufgeführt. Eltern, Geschwister und Schaulustige freuen sich an den selbstgebastelten Kleidern der Clowns, Akrobaten und Tiere.

### Lagerprogramm

Mit einem Unterhaltungsprogramm mit 1, 2 oder 3, Benissimo und dem Concours d'Eurovision am Montagabend, dem Wandertag am Dienstag, einem Raclette-Abend am Mittwoch und einer Olympiade 2000 am Donnerstag wird neben dem Zirkusthema einiges geboten: Manege bauen, Kostüme basteln, Spielnachmittag, Nachtausflug, Olympiade, Lottomatch, Kinderprogramm (Kinder als Leiter), Zirkusvorführung auf dem Schulhausplatz.

Für das Gala-Dinner erscheinen die Knaben mit mitgebrachtem Hemd und Krawatte, die Mädchen mit einem Rock oder Kleid.

Das Küchenteam besteht aus Markus Imholz, Regula Walker und Reto Infanger.



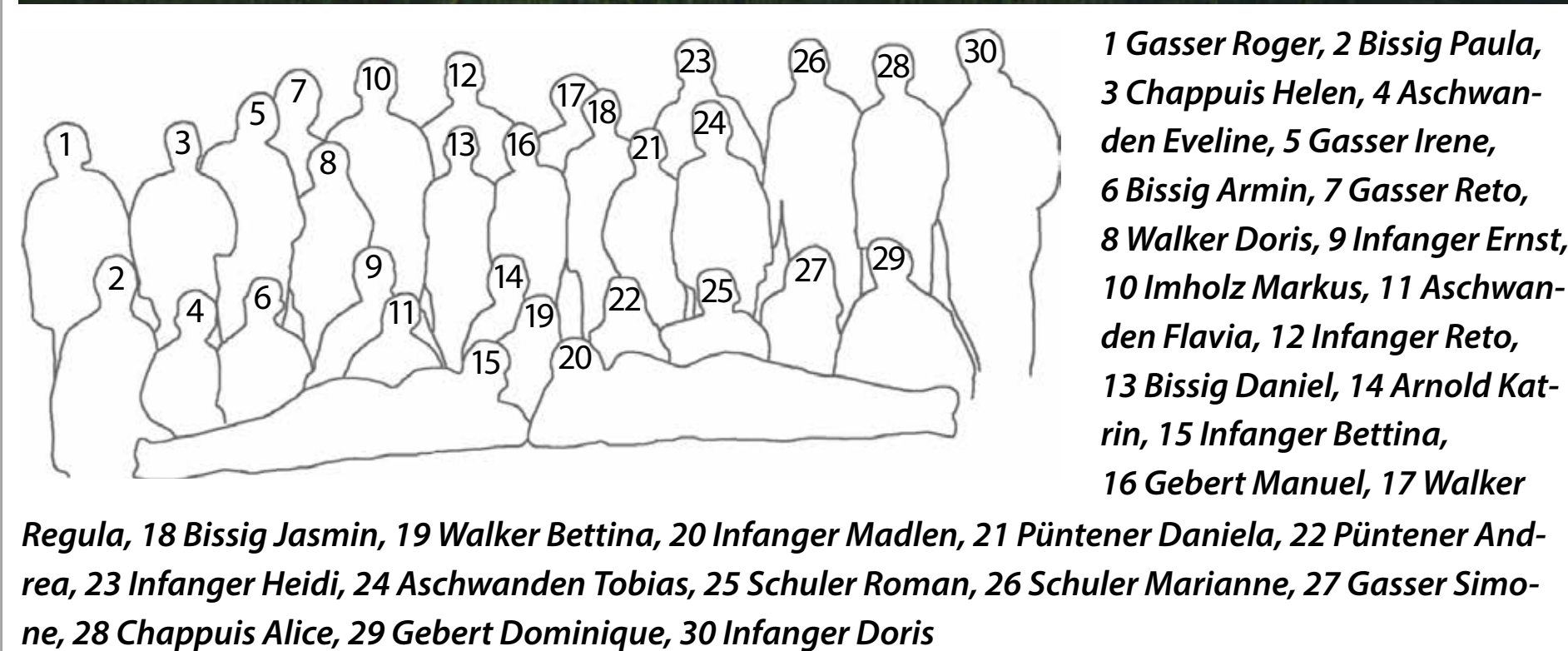
Das Leiterteam bereit fürs Gala-Dinner. Oben v.l.: Reto Gasser, Katrin Arnold, Gerda Infanger, Irene Gasser, Ernst Infanger. Unten v.l.: Heidi Infanger, Madlen Infanger, Doris Infanger, Bettina Infanger



Das Küchenteam: Markus Imholz, Regula Walker und Reto Infanger



Kennenlernspiel: Wer kann den Namen schneller sagen?



Regula, 18 Bissig Jasmin, 19 Walker Bettina, 20 Infanger Madlen, 21 Püntener Daniela, 22 Püntener Andrea, 23 Infanger Heidi, 24 Aschwanden Tobias, 25 Schuler Roman, 26 Schuler Marianne, 27 Gasser Simone, 28 Chappuis Alice, 29 Gebert Dominique, 30 Infanger Doris



Lagersymbol Hüte: Die Zirkusartisten mit den selbstgebastelten Hüten als Lagersymbol



Zirkus ahoi! Heidi Infanger wartet auf ihren Einsatz. Sie wird demnächst auf einem Elefanten jonglieren! rechts Zirkusdirektorin Madlen Infanger.



Dominique Gebert an der Olympiade 2000, hinten Manuel Gebert



Olympiade: Die fantastischen 5 belegen den 2. Platz an der Olympiade 2000. V.l.: Tobias Aschwanden, Roger Gasser, Helen Chappuis, Doris Walker und Irene Gasser.



Das Lagerhaus in Moutier mit grosser Spielwiese



Ordnung muss sein: Doris Infanger erklärt die Lagerregeln.



Manege frei für Löwe Kusl!



Verdiente Ruhepause! V.l.: Gerda Infanger, Petra Gisler, Reto Gasser und Bettina Walker.



Am Abend wird gespielt. Lottotfee Bettina Infanger



Roman Schuler am Galadin-ner

### Lager Braunwald

Am Sonntag, 15. Juli besammeln sich 22 Kinder und 9 Leiter bei schlechtem Wetter in Flüelen. Sie fahren im Postauto nach Linthal und mit der Bahn bis Braunwald. Unter strömendem Regen laufen alle ins Lagerhaus «Hahnenbüehl». Nach dem Zimmerbezug entdecken die Kinder eine geheimnisvolle Zeitmaschine. Diese vermag sie jeden Tag in eine andere Zeit zu katapultieren.

### Motto: Zeitreise, von der Steinzeit in die Zukunft

Am Montag werden die Kinder mit einem Trompetenspiel geweckt. «Wir sind in der Römerzeit!» Es werden Lorbeerkränze und römische Sandaletten gebastelt. Am Abend gibt es ein Theater mit Caesar, Kleopatra, römischen Gladiatoren, sowie Asterix und Obelix.

Am Dienstag wird die Zeitmaschine in der Zukunft angehalten. Ausserirdische sitzen am Tisch und nehmen ein ungewöhnliches Frühstück zu sich: Smarties, Traubenzucker und grüne Milch. Als der Auftrag des Königs der Aliens gelöst wird, verwandeln sich die Ausserirdischen zurück. In der Nacht auf Mittwoch wird auf einer Nachtwanderung nach Zwerg Bartli gesucht.

Am Mittwoch werden die Kinder nach Alter aufgeteilt. Sie erleben eine lustige Trottnettfahrt von Grotzenbühl bis ins Dorf. Am Abend erfinden sie - Kinder und Leiter getrennt - ein Theater. Dieses wird vergnüglich aufgeführt.

Nach einer Wanderung in die «Zwerg Bartli-Welt» landen alle in der Hippie-Zeit. Man studiert Tanz- und Singnummer ein, die am Abend aufgeführt werden. Später findet die traditionelle Lager-Disco statt. Zum Abschluss gibt's ein sehr schönes Feuerwerk zu bestaunen.

Am Freitag werden in der Ritterzeit Kriegsschilder gebastelt, bevor es ans Packen geht.

Wie froh sind alle, dass man ein Ferienhaus hat. Fast die ganze Woche regnet es. Die Leiter improvisieren und stellen das vorbereitete Schönwetterprogramm um. Es wird trotzdem eine super-schöne Woche.

Wegen Leitermangel ist das Küchenteam erstmals mit Erwachsenen besetzt. Ruth Aschwanden und Margrit Arnold sorgen für eine tolle Verpflegung. Der Lagerbeitrag beträgt Fr. 120.



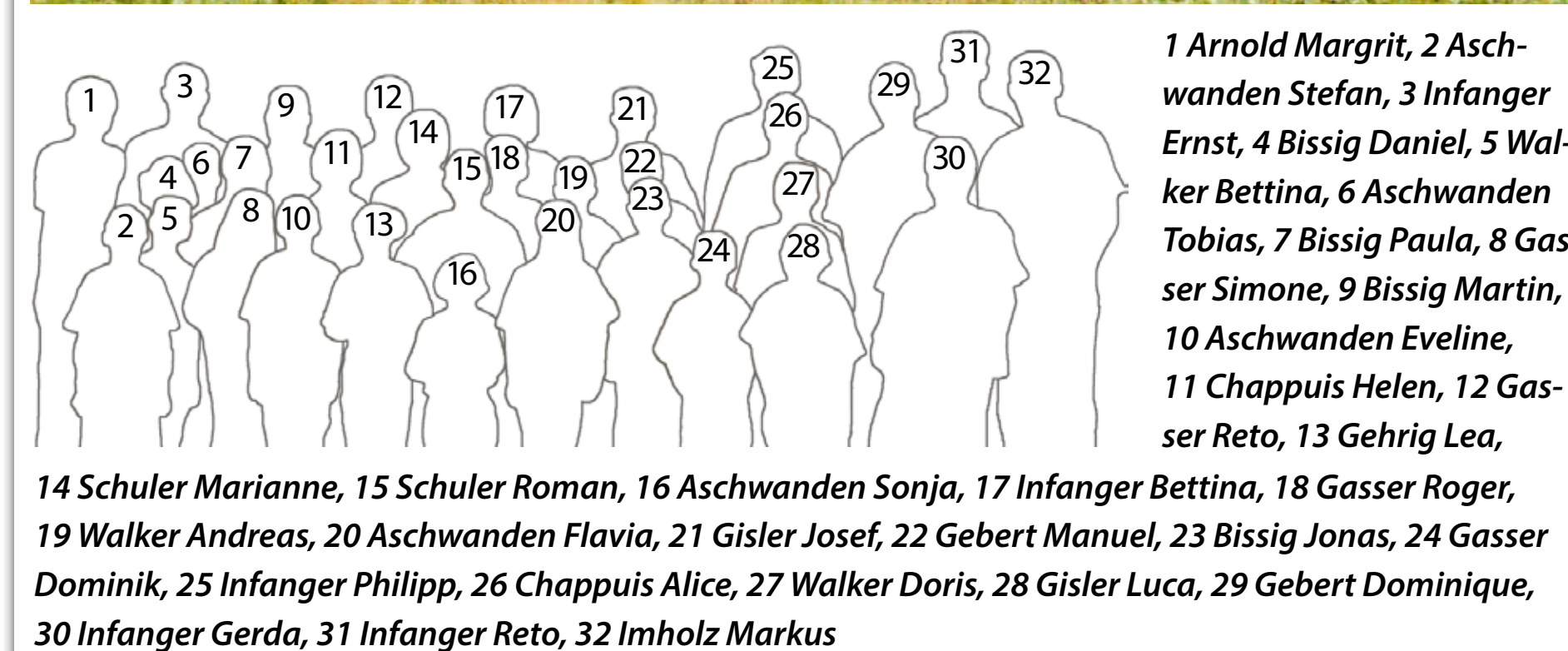
Das Leiterteam v. links. Ernst Infanger, Bettina Infanger, Markus Imholz, Josef Gisler, Reto Infanger, Gerda Infanger, Martin Bissig, Philipp Infanger, Reto Gasser.



Das Küchenteam Margrit Arnold und Ruth Aschwanden



Hip-Hop Tanz: Die Ältesten begeistern mit anmutigen Bewegungen.



1 Arnold Margrit, 2 Aschwanden Stefan, 3 Infanger Ernst, 4 Bissig Daniel, 5 Walker Bettina, 6 Aschwanden Tobias, 7 Bissig Paula, 8 Gasser Simone, 9 Bissig Martin, 10 Aschwanden Eveline, 11 Chappuis Helen, 12 Gasser Reto, 13 Gehrig Lea, 14 Schuler Marianne, 15 Schuler Roman, 16 Aschwanden Sonja, 17 Infanger Bettina, 18 Gasser Roger, 19 Walker Andreas, 20 Aschwanden Flavia, 21 Gisler Josef, 22 Gebert Manuel, 23 Bissig Jonas, 24 Gasser Dominik, 25 Infanger Philipp, 26 Chappuis Alice, 27 Walker Doris, 28 Gisler Luca, 29 Gebert Dominique, 30 Infanger Gerda, 31 Infanger Reto, 32 Imholz Markus



In Braunwald angekommen! Wie immer als erstes die Lagerregeln.



Fli-Flu-ai-o...



Das Publikum verfolgt die Aufführungen in der Römerzeit.



Trottnettfahrt vom Grotzenbühl bis ins Dorf



Spass am Spiel: Roman Schuler und Jonas Bissig



Die Nachwuchstalent-Show: v.l.: Martin Bissig, Luca Gisler und Dominik Gasser



Nach dem gegenseitigen Kennenlernen werden im Kreis Spiele gemacht.



Die Römerzeit mit Julius Cäsar und Kleopatra



Jusi als Ausserirdischer am Tag der Zukunft.



Theaterspiel: Die Kinder präsentieren ihre Geschichten.



Bei «Wer wird Millionär» setzt «Kusi» Markus Imholz den Telefonjoker Ruth Aschwanden ein. Doch Ruth kann leider auch nicht weiterhelfen.



Die Nacht-Show: Ernst Infanger an der Abend-Olympiade

### 5. GV der Jugendgruppe

29.9.2000 im Mehrzweckgebäude Gubeli

Präsidentin Madlen Infanger (Leitung), Heidi Infanger, Bettina Infanger, Doris Infanger, Gerda Infanger, Irene Gasser, Franziska Walker, Ernst Infanger, Reto Infanger, Katrin Arnold, ferner dankt Gemeindepräsidentin Margrit Arnold für den Einsatz der Jugendgruppe (in ihrem letzten Jahr) und sie hofft, dass wieder mehr Jugendliche in den Verein kommen.

In ihrem ersten Jahresbericht erwähnt Madlen Infanger den erfolgreichen Weihnachtsmarkt. Die Jugendgruppe erkämpft Fr. 1000 am Jugendparlament Uri für ein Küchenzelt und Singbüchlein. Wiederum kann das Leiterweekend am 27.-28. März im Hotel Tiefenbach wetterbedingt nicht stattfinden. Dafür trifft man sich zum Pizzaplausch im Restaurant Moosbad. Katrin Arnold sagt zum Kassastand mit Fr. 2073: «Die Jugendgruppe braucht dringend mehr Geld.»

### Krise in der Jugendgruppe

Sitzung vom 24.08.2001 unter Leitung von Madlen Infanger: «Ein Krisenjahr? Wo bleibt die Zukunft der Jugendgruppe? Nur noch 9 Leiter/innen. Wie gewinnen wir Aktive?» Ziel sei, die Jahresaktivitäten zu verbessern. Mehr für 12-16-Jährige tun. Jugendlokal gestalten. Verein in der Gemeinde zeigen. Zwei Gruppen bilden, eine für die Sola-Vorbereitung, die andere fürs Jahresprogramm.

April 2001: Pfarrei Zmorgen in der Turnhalle

14.09.2001: Sitzung mit Ideen-Brainstorming für mehr Aktivitäten und LeiterInnen.

28.09.2001: GV im Gubeli

21.10.2001: Chilbi Isenthal attraktiver machen, Bar, Hotel Urirotstock anfragen.

14.12.2001: Weihnachtsmarkt Altdorf, Guezli backen mit Kindern